

4. September 2021

### Niederösterreich radelt zur Kirche

#### LR Schleritzko: Fahrrad in vielen Fällen die beste Option

Radland Niederösterreich lädt Gläubige aller Konfessionen dazu ein, den Gottesdienst in der Schöpfungszeit von 1. September bis 4. Oktober mit dem Fahrrad zu besuchen. Mit der Aktion „Niederösterreich radelt zur Kirche“ soll ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Mobilität und die Bewahrung der Schöpfung gesetzt werden.

„Für die kurzen Strecken im Ort, zum Einkaufen oder eben den Gottesdienstbesuch, ist das Fahrrad in vielen Fällen die beste Option. Wer Kurzstrecken mit dem Fahrrad zurücklegt, tut sich und der Umwelt gleichermaßen Gutes. Wir rufen daher alle Pfarren, Pfarrgruppen und Gläubige aller Religionen dazu auf, sich an der Aktion zu beteiligen und gemeinsam zur Kirche zu radeln“ so Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Die Aktion findet in der Schöpfungszeit statt, einer sehr bedeutungsvollen Zeit im Kirchenjahr. Jedes Jahr bietet sie für die Gläubigen aller Konfessionen die Gelegenheit, sich eines nachhaltigen Lebensstils und der Verantwortung für Gottes Schöpfung besonders zu besinnen. Die Aktion wird von der Katholischen Aktion der Diözese St. Pölten, dem Umweltbüro der Erzdiözese Wien und der Evangelischen Kirche Niederösterreich unterstützt.

„Niederösterreich radelt zur Kirche“ – eine gemeinsame Aktion von Radland Niederösterreich, der Agentur für Aktive Mobilität und der kirchlichen Umweltbeauftragten bietet in der ökumenischen Schöpfungszeit eine gute Möglichkeit, das Thema Fahrrad in den kirchlichen (und privaten) Fokus zu bringen. „Wir danken allen für ihren Beitrag zu dieser Aktion, sei es zum Beispiel durch die Gestaltung einer Fahrradsegnung am „Radl in die Kirche“ – Sonntag (19. September) oder durch bewusstes Radfahren in der Schöpfungszeit“ so Weihbischof Stephan Turnovszky, Bischofsvikar für das Vikariat Unter dem Manhartsberg.

„Es ist notwendig, dass wir umweltfreundlich und nachhaltig handeln. Da wir wissen, die Ressourcen unseres Planeten sind endlich. Die Gesetze in der Bibel haben EIN großes Thema: Wie können sich Menschen verhalten, damit gutes Leben für möglichst alle möglich wird? Wir haben gelernt: Es muss dabei um das Leben von allen Menschen, Tieren und der Natur gehen. Wir haben es in der Hand, dass diese Welt sich erholt, von dem was wir ihr abverlangt haben und in Zukunft ein guter Ort zum Leben bleibt. Jede Fahrt mit dem Fahrrad leistet dazu einen kleinen Beitrag“ so Lars Müller-Marienburg, Superintendent der evangelischen Kirche in Niederösterreich.

„Für das Land Niederösterreich gehört die Feier des Sonntagsgottesdienstes zur

## **NÖK** Presseinformation

Feierkultur. Deshalb ist die Einladung Niederösterreich radelt zur Kirche ein besonders wertvolles Zeichen ökologischer Aufmerksamkeit“ so Bischof Alois Schwarz, der Diözese St. Pölten.

Die Pfarren sind aufgerufen, die Schöpfungsverantwortung, Klima- und Umweltschutz auch im Gottesdienst zu thematisieren. Bewährt haben sich Fahrradsegnungen nach dem Gottesdienst, Sternfahrten zwischen Nachbarpfarren oder auch Pfarrcafés mit biologischen, regionalen, saisonalen und fair gehandelten Köstlichkeiten.

„Von 16. bis 22. September findet die Europäische Mobilitätswoche statt, dieses Jahr unter dem Motto „Beweg Dich und bleib gesund!“. Radland Niederösterreich, die Agentur für Aktive Mobilität, setzt während der Aktionswoche eine Reihe von Aktivitäten um, die Lust aufs Radfahren und zu-Fuß-Gehen machen sollen, wie Mobilitätsfeste mit kostenlosen Radchecks, e-Bike Kurse oder eben unsere Aktion „Niederösterreich radelt zur Kirche“. Wer kein eigenes Fahrrad besitzt, kann sich für den Weg zum Gottesdienst und auch während der gesamten Mobilitätswoche kostenlos eines unserer nextbikes ausleihen“ erklärt Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin Radland Niederösterreich und Radbeauftragte des Landes Niederösterreich.

Das niederösterreichische Fahrradverleihsystem ist an über 200 Standorten in Niederösterreich zu finden. Eine einmalige Registrierung über die „nextbike“ App, die „nextbike“-Hotline (T: 02742/229901) oder auf [www.nextbike.at](http://www.nextbike.at) genügt und es kann losgehen.

Weitere Informationen zur Aktion „Niederösterreich radelt zur Kirche“ und Anmeldung: [www.noe.radelt.at/zurkirche](http://www.noe.radelt.at/zurkirche) und [www.radland.at](http://www.radland.at) bzw. per E-Mail [office@radland.at](mailto:office@radland.at)

Nähere Informationen: Radland Niederösterreich – Agentur für Aktive Mobilität, Geschäftsführerin Mag. Susanna Hauptmann, MES, MA; Tel: 0664/8271071, [office@radland.at](mailto:office@radland.at), [www.radland.at](http://www.radland.at).